



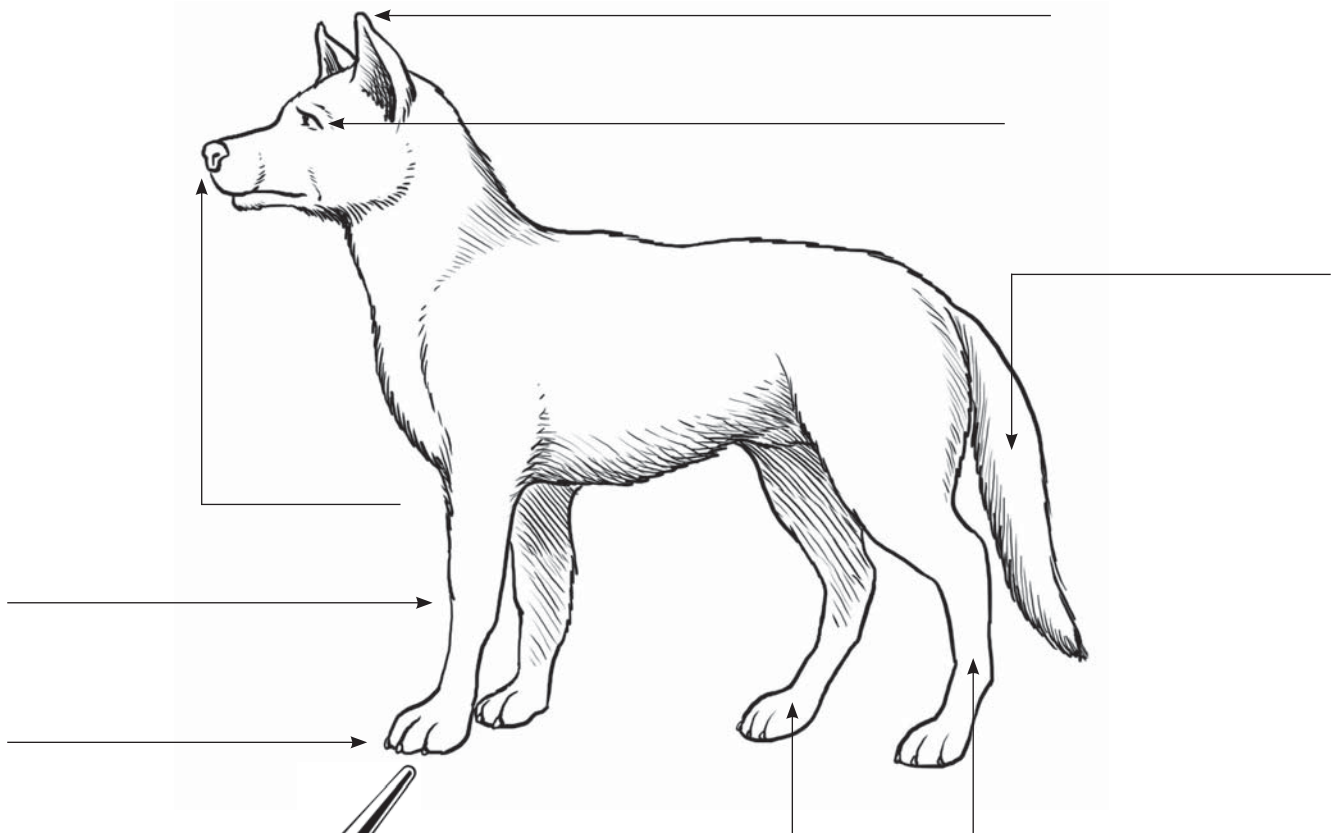
# Hunde

Hunde stammen von den \_\_\_\_\_ ab.  
Sie sind \_\_\_\_\_ und bringen  
lebendige Junge zur Welt.

Wie der Wolf lebt auch der Hund nicht gern allein,  
denn er ist ein \_\_\_\_\_ .

Er lebt gerne mit Menschen zusammen,  
lässt sich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ .

Bei den Hunden nennt man:  
das Männchen \_\_\_\_\_  
das Weibchen \_\_\_\_\_  
das Jungtier \_\_\_\_\_



**Setze richtig ein:**

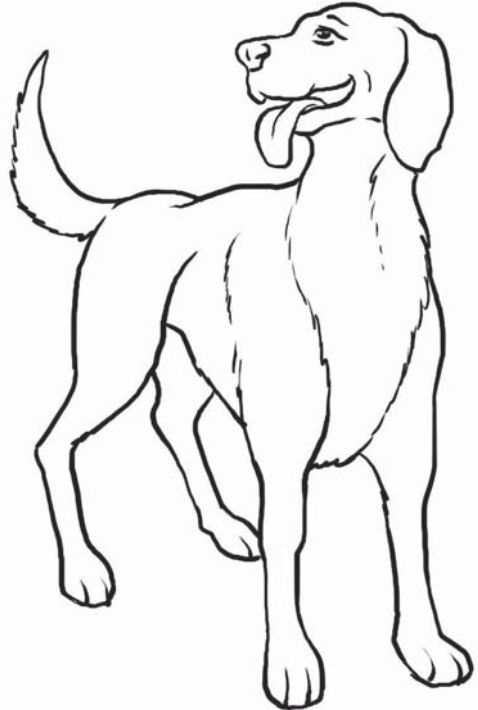
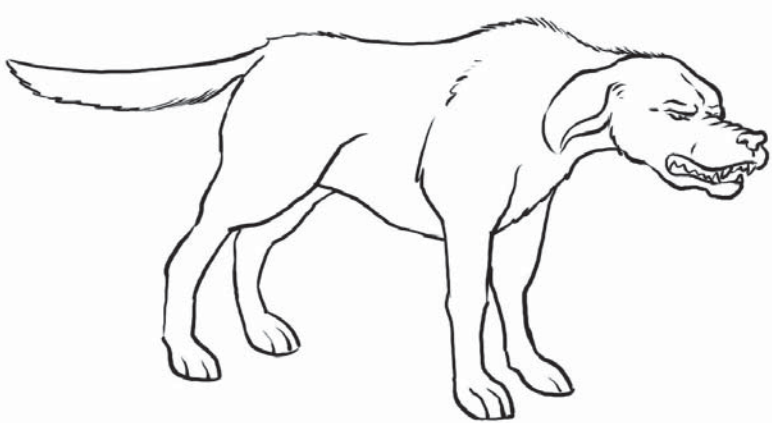
Hündin, Rudeltier, Rüde, erziehen, Säugetiere, Welpen, ausbilden, Wölfen,  
Hinterlauf, Nase, Vorderlauf, Pfote, Rute, Augen, Krallen, Ohren





# Wie Hunde sprechen:

Hunde zeigen mit ihrem Körper ganz deutlich, was sie wollen und fühlen.



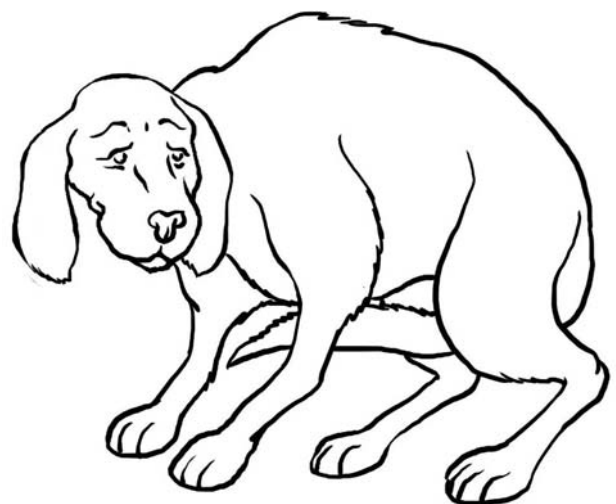
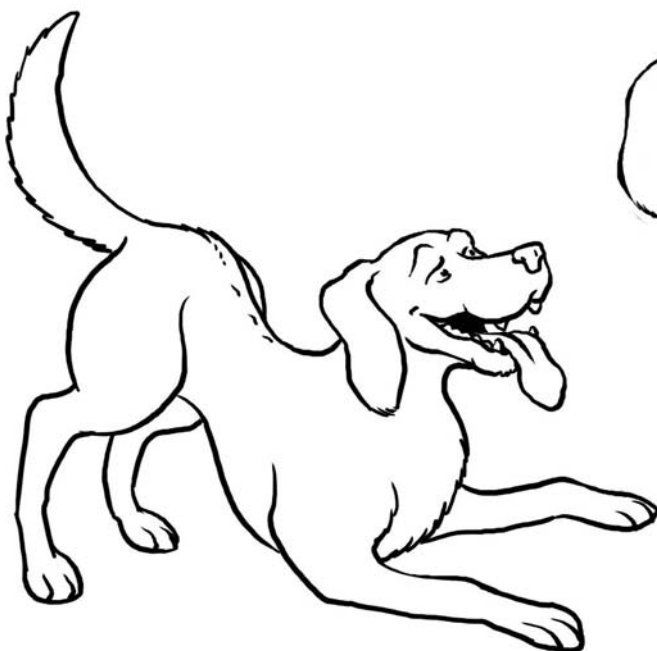
Ich freue mich.

Ich habe Angst.

Ich ärgere mich.

Ich möchte spielen.

*Verbinde jeden Satz mit dem richtigen Bild.*





# Was brauchen Hunde?

Hundedame Brenda braucht einige Dinge zum Leben und hat auch Wünsche, um glücklich zu sein.

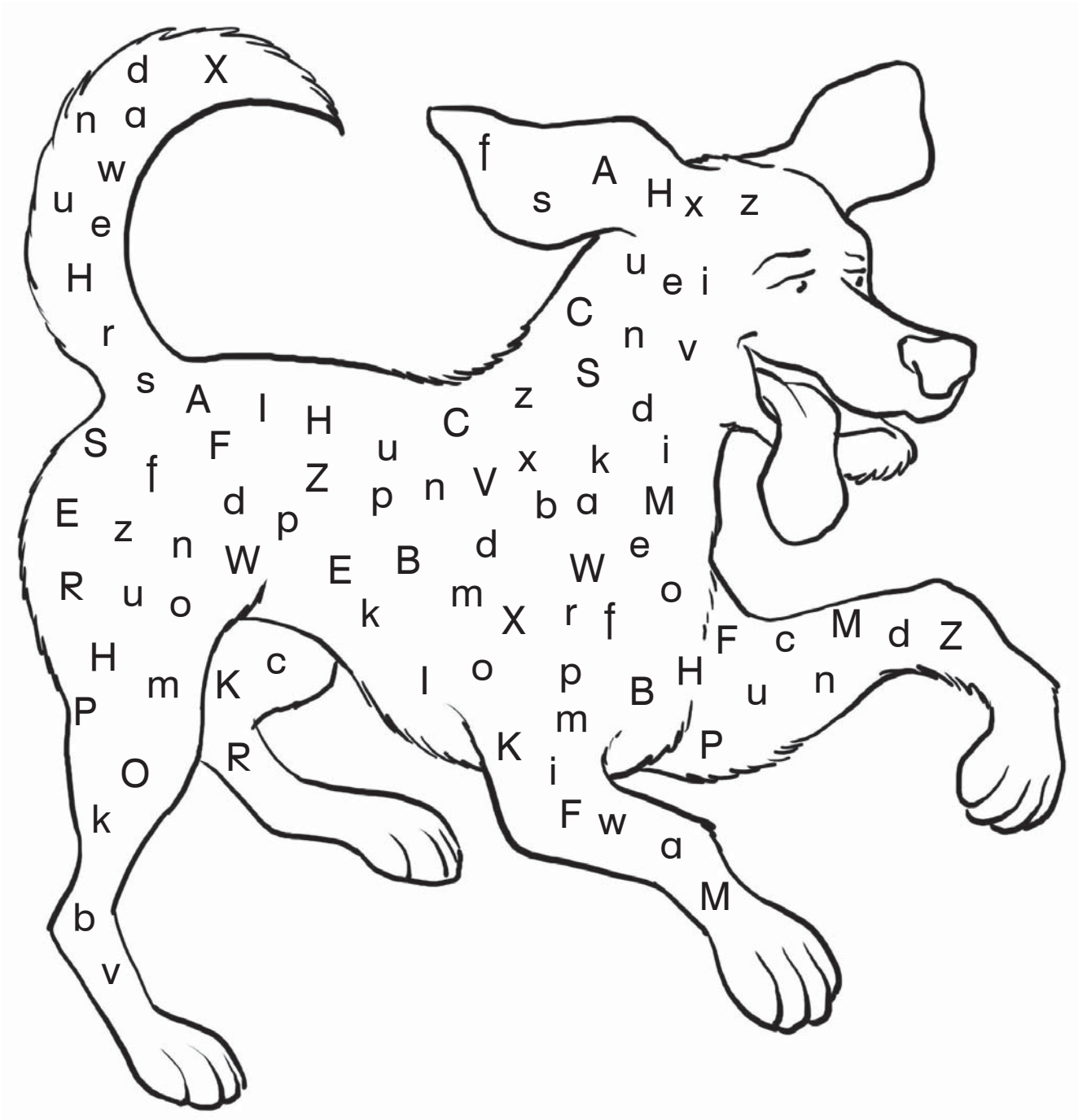
*Ziehe eine Linie von Brenda zu den Dingen, die sie braucht oder die sie sich wünscht.*





# Wie oft findest du das Wort Hund?

(Kreise es ein.)



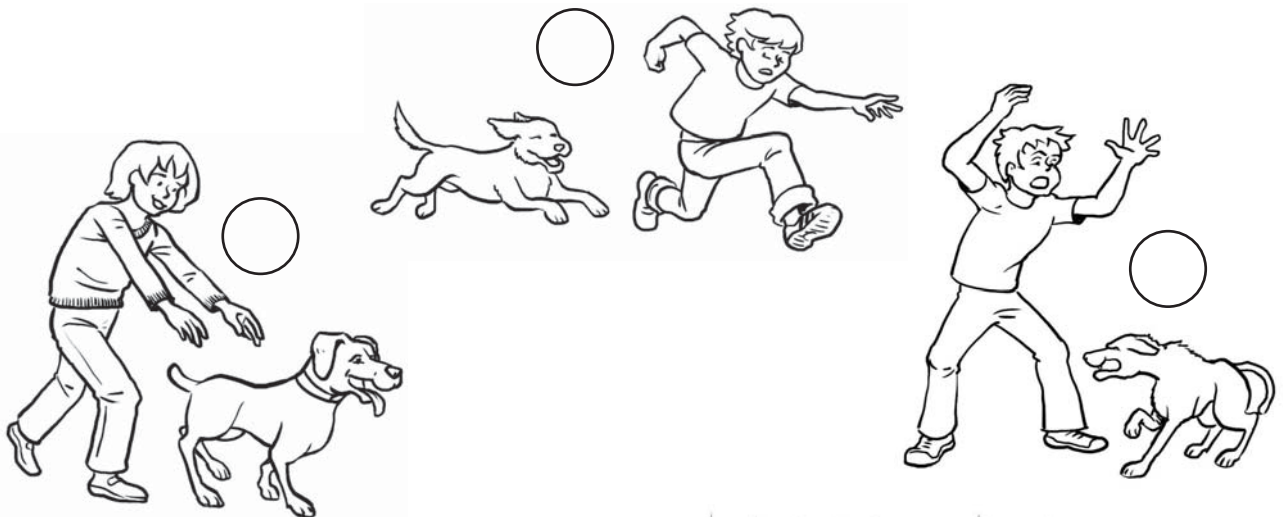




# Hunde sind deine Freunde!

Aber: Wenn du einem fremden Hund begegnest, merke dir:  
 (Finde die richtigen Bilder zu den Textzeilen  
 und schreibe die passenden Ziffern in die leeren Kreise.)

1. Greife nie einen fremden Hund an,  
ohne vorher zu fragen!
2. Laufe nie vor einem Hund davon, denn  
er läuft dir nach und ist schneller als du!
3. Fasse nie einen Hund von hinten an,  
denn er könnte erschrecken!
4. Schlage nie nach einem Hund!
5. Ärgere nie einen eingesperrten Hund!
6. Nimm einem Hund nie sein Futter weg!
7. Wenn du einen Hund siehst, lass deine  
Hände unten und schrei nicht los!





## Michaels Hund

Michael wünschte sich schon lange einen Hund. An seinem Geburtstag sagte nun der Vater: „Heute gehen wir ins Tierheim. Dort suchst du dir einen aus.“ Da freute sich Michael sehr.

Und dann standen sie vor dem Hundezwinger und die Hunde jaulten und bellten und sprangen gegen das Gitter. Nur einer lag mit traurigen Augen ausgestreckt da und war ganz still. Michael war betroffen. Er wusste nicht warum, aber er konnte sich kaum von dem Tier trennen. Doch die Leiterin des Tierschutzhauses führte sie zu einem Schäferhund. Der war lebhaft und munter, und der Vater meinte: „Der gefällt mir.“

„Mir auch“, sagte Michael, aber blickte gleich wieder zu Branco, so hieß der Hund. Dann standen sie vor einem Boxer. Der sah lustig und treuherzig aus, machte übermütige, tolpatschige Sprünge. „Ein feiner Hund“, sagte der Vater, Michael stand jedoch schon wieder vor Blancos Zwinger. Der Hund war aufgestanden, und Michael sah, dass er hinkte. „Alle sind gesund“, sagte die Leiterin des Tierschutzhauses. „Nur dieser Hund, der hinkt etwas!“ Sie erzählte, wahrscheinlich sei Branco ausgesetzt worden. Beim Herumstreunen ist er dann eines Tages in eine Fuchsfalle geraten und hat sich den linken Hinterlauf verletzt. Ein Jäger hat ihn gefunden und ins Tierschutzhaus gebracht. „Wir haben ihn gesundgepflegt, Laufen kann er wieder“, sagte sie, „aber er hinkt. Das Fußgelenk ist steif.“

Der Vater fragte: „Wie lange ist er schon bei Ihnen?“ „Zwei Jahre“, sagte die Leiterin. Den wollte also keiner haben. Sie gingen zurück zu dem Boxer. „Wirklich ein feiner Hund“, sagte der Vater wieder. „Du wolltest doch immer einen Boxer!“ „Ja“, sagte Michael. „Aber der Branco ... Schau nur, er schaut mir nach.“ Sie gingen zurück und Branco tappte mit der Pfote gegen das Gitter, als wollte er sagen: „Nimm mich doch mit!“ Michael empfand Mitleid mit Branco. Der Vater meinte: „Ich fürchte, der Hund ist nicht ganz leicht zu behandeln. Der braucht viel Liebe und Zuwendung.“ „Dann nehme ich ihn mit“, sagte Michael. Der Vater sah zu dem Boxer hinüber. „Meinst du nicht, dass du den gernhaben würdest?“, fragte er. „Doch“, antwortete Michael, „ich könnte auch den Boxer gernhaben. Aber der Branco, weißt du, der braucht mich.“

Die Entscheidung war gefallen. Branco wurde nun Michaels Hund. Aber er wurde nicht nur sein Hund, er wurde sein Freund, und Branco fühlte sich wohl. Es dauerte nicht lange, da war aus dem traurigen Branco ein fröhlicher Branco geworden. Und wenn er über die Wiesen fegte, sah man kaum, dass er hinkte. Er lief auf drei Pfoten, aber er lief genauso schnell wie ein anderer auf vieren.





# Fragen: Michaels Hund

1. Zu welchem Fest bekommt Michael einen Hund geschenkt?



2. Wo suchen Michael und sein Vater einen Hund aus?

3. Wie heißt der Hund, der Michael gleich gefällt?

4. Was ist mit Brancos Bein passiert?

5. Wie lange ist Branco schon im Tierheim?

6. Wie heißt die Hunderasse, die der Vater Michael immer vorschlägt zu nehmen?

7. Was wird Branco von Michael am meisten brauchen?

8. Was wurde aus Branco, nachdem er bei Michael war?





# Liebe Hundefreundin! Lieber Hundefreund!

Du hast nun das Hundevideo gesehen und viel Interessantes und Wissenswertes über das Leben der Hunde erfahren. Sicherlich kannst du jetzt die folgenden Fragen gut beantworten. Vor jeder Antwort steht in Klammern ein Buchstabe.

*Trag die richtigen Buchstaben in die Kästchen auf der nächsten Seite unten ein!  
Sie ergeben den Lösungssatz.*



## 1. Was ist der Hund?

- (W) Rudeltier
- (P) Einzelgänger
- (S) Herdentier

## 2. Wann öffnen Hundebabys nach der Geburt ihre Augen?

- (M) sofort
- (I) nach 10 Tagen
- (O) nach 5 Wochen

## 3. Sind junge Hunde gleich stubenrein?

- (S) ja
- (K) nur bestimmte Rassen
- (R) nein

## 4. Wie alt sollen junge Hunde sein, wenn sie zu ihrer neuen Familie kommen?

- (L) ungefähr zehn Wochen
- (J) sieben Monate
- (K) ein Jahr

## 5. Was sollte man mit einem jungen Hund unbedingt besuchen?

- (G) eine Baumschule
- (I) eine Hundeschule
- (S) eine Volksschule

## 6. Wann ist ein Rüde erwachsen?

- (T) wenn er schnell laufen kann
- (W) wenn er gut bellen kann
- (E) wenn er beim „Gassigehen“ das Bein hebt

## 7. An welcher Seite sollte der Hund immer geführt werden?

- (B) links
- (Z) rechts
- (Q) vorne





**8. Was bedeutet das Schwanzwedeln beim Hund?**

- (X) Er vertreibt die Fliegen.
- (H) Traurigkeit
- (E) Freude oder Aufregung

**9. Wie heißt der Schwanz beim Hund?**

- (G) Spiegel
- (N) Rute
- (V) Löffel

**10. Wenn der Hund die Pfote auf das Knie eines Menschen legt, bedeutet das:**

- (P) Ich will, dass du weggehst.
- (H) Ich hab dich lieb.
- (D) Ich möchte kein Futter.

**11. Was sind die wichtigsten Sinnes des Hundes?**

- (Y) Geschmackssinn
- (U) Geruchs- und Gehörsinn
- (O) Tastsinn

**12. Kann ein Hund besser riechen als ein Mensch?**

- (L) nein
- (M) nur nachts
- (N) ja

**13. Wie alt kann ein Hund durchschnittlich werden?**

- (F) 5 Jahre
- (D) 12 Jahre
- (G) 30 Jahre

**14. Was muss man tun, bevor man einen fremden Hund streichelt?**

- (V) gar nichts, einfach hingreifen
- (E) den Besitzer fragen und den Hund an der Hand riechen lassen
- (J) zum Kennenlernen einmal um den Hund gehen

Lösung:

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---

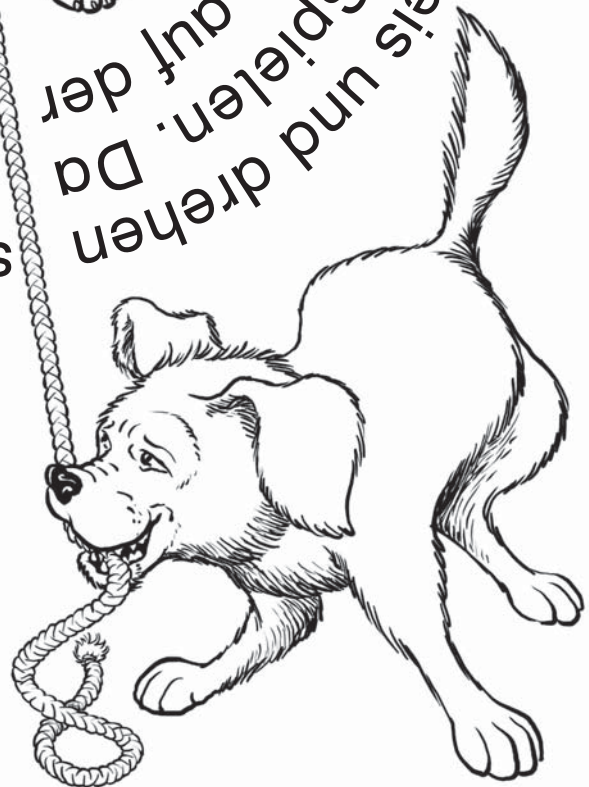
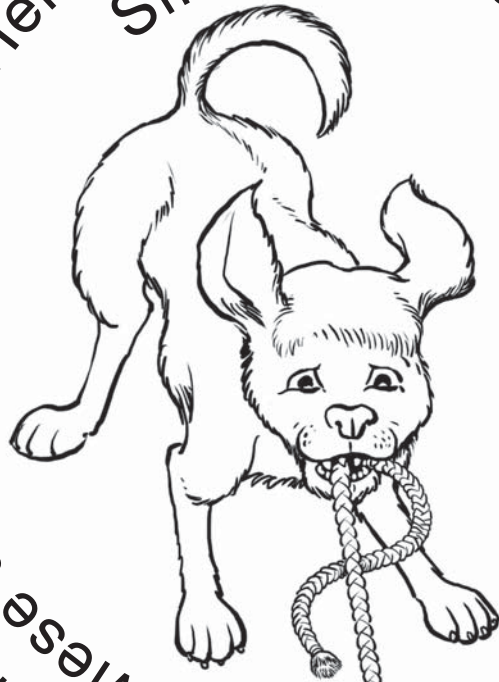
10	11	12	13	14
----	----	----	----	----





# Strolchi und Moritz

sich und drehen sich und drehen sich ...  
drehen sich und drehen sich im Kreis  
Hunde. Jeder zieht an einem Ende und dabei drehen sie sich  
Strolchi und sein Herrchen Max gibt ihnen ein dickes Seil zum Spiel.  
Strolchi und sein Herrchen Moritz toben auf der Hundewiese umher.  
Strolchi und sein Herrchen Moritz toben auf der Hundewiese umher.  
Strolchi und sein Herrchen Moritz toben auf der Hundewiese umher.





# Hunde helfen Menschen

Hunde sind treue Freunde und wertvolle Helfer. Sie können sehr gut ausgebildet und für bestimmte Aufgaben trainiert werden – fast so, als würden sie einen Beruf erlernen.

*Bilde aus den Silben den passenden „Hundeberuf“:*

SCHLIT LA HUND TEN TRÜM SER HUND PART HÜ  
HUND TE ZEI SUCH HUND WI JAGD MER HUND  
FÜHR NER HUND DEN HUND BLIN TUNGS LI HUND  
SPÜR RET HUND PO WAS NEN HUND SUCH



1. Er sucht Menschen, z.B. nach einem schweren Erdbeben.  
\_\_\_\_\_
2. Er schnüffelt in Gepäckstücken am Flughafen oder Bahnhof.  
\_\_\_\_\_
3. Er führt Menschen, die nicht sehen können.  
\_\_\_\_\_
4. Die Menschen brauchen ihn im Winter im Gebirge.  
\_\_\_\_\_
5. Die Jäger suchen mit seiner Hilfe nach verletztem Wild.  
\_\_\_\_\_
6. Wenn einem behinderten Menschen etwas zu Boden fällt, hebt er es auf und bringt es.  
\_\_\_\_\_
7. Er ist im Sommer am Meer und an Seen im Einsatz.  
\_\_\_\_\_
8. Seine Aufgabe ist es, eine Schafherde zu bewachen.  
\_\_\_\_\_
9. Er hilft vermisste Menschen zu suchen und Einbrecher zu bewachen.  
\_\_\_\_\_
10. Im Schnee läuft er gerne mit seinen Kollegen im Gespann viele Kilometer.  
\_\_\_\_\_



# Mal mich an!

